

Erfahrungsbericht Auslandssemester Waterford, Irland

Wintersemester 2018/19
Marika Liebert
International Management

1. Allgemeines

Waterford ist die älteste Stadt in Irland, und liegt im Südosten, nur 12 km vom Strand entfernt. Sie hat fast 50.000 Einwohner und ist damit die fünft größte Stadt Irlands.

2. Anreise

Ich bin mit dem Flugzeug nach Irland geflogen Ryanair und Lufthansa fliegen von München non-stop nach Dublin. Von Dublin ist es am besten mit dem Busunternehmen JJ. Kavanagh & Sons nach Waterford zu reisen, da der Bus direkt an den Studentenwohnheimen Riverwalk und Manor Village anhält, ca. 14 € online (Rabatt Code eingeben, steht auf der Website); im Bus ist es etwas teurer ca. 17€. Die Fahrt dauert ca. drei Stunden. Man kann auch nach Cork fliegen und mit dem Bus dauert es auch ca. drei Stunden (nie selbst ausprobiert).

Wenn man ein eigenes Auto hat und sich zutraut auf der linken Seite zufahren ist ein eigenes Auto auch von Vorteil um das Land zu erkunden. Ein Auto kann man auch in Waterford bei Hertz ausleihen, der Verleih liegt ca. 20 Gehminuten vom Hauptcampus entfernt, stadtauswärts. Leider ist das Ausleihen erst ab 23 Jahren möglich, wenn man zu viert oder fünft reist ist ein Mietwagen super, da es sehr preisgünstig ist und man sehr flexibel ist. An manch schöne Orte kommt man nur mit einem Auto.

3. Unterkunft

Ich habe im Studentenwohnheim Riverwalk gewohnt, wie die meisten internationalen Studenten. Der Bewerbungsvorgang ging relativ einfach und unkompliziert man sollte nur früh genug sich um ein Zimmer in Riverwalk bewerben, da der Andrang meist hoch ist. Die Wohneinheiten bestehen aus 3 Zimmern von denen jedes ein eigenes Bad hat und einer Gemeinschaftsküche. Bei der Bewerbung kann man Wünsche angeben und ich empfehle jedem ein Zimmer zu wünschen was NICHT im Erdgeschoss liegt. Im EG ist es sehr feucht und die Studenten hatten mit Schimmel zu kämpfen. Ich hatte ein Bad mit Fenster was ich nur empfehlen kann, dies würde ich auch als Wunsch angeben. Man kann auch Wünsche bezüglich der Mitbewohner machen. Ich habe mit einer Kommilitonin aus Augsburg zusammengewohnt und einem sehr netten Spanier. In Riverwalk sind keine Kissen, Bettdecken oder Lacken vorhanden, diese kann man preisgünstig in Waterford Zentrum bei

Penneys kaufen. Die Küchen sind mit dem nötigsten ausgestattet. Wenn man einen Router noch zuhause hat würde ich empfehlen diesen mitzunehmen damit man WLAN hat in der ganzen Wohnung, sonst benötigt man ein Internetkabel, da kein W-LAN generell in Riverwalk vorhanden ist. Adapter entweder von Zuhause mitbringen oder Vorort kaufen.

Die Kosten für ein Standard Single Zimmer lagen bei 1.520 € für die 4 Monate + 150€ Service Charge + Stromkosten, die mindestens 30€ pro Person im Monat betragen + 300€ Kautions. Um seine Kautions zurück zu bekommen ist es sehr wichtig bei Einzug Bilder von allen kaputten Dingen im Zimmer, Flur und Küche zumachen um nachzuweisen, dass man es nicht verschuldet hat. Zum Thema heizen empfehle ich einen mini Elektroheizer bei z.B. Supervalve zukaufen den man nur kurz anmacht, die eingebaute Heizung zieht sehr viel Strom und die Kosten steigen in die Höhe.

Die Lage von Riverwalk fand ich sehr gut, da man ca. 20 Minuten vom Stadtzentrum entfernt wohnt und 15 - 20 Minuten vom Hauptcampus. In 5 Minuten Entfernung liegt ein Lidl und ein Supervalve auf dem Weg zur Uni ist ein Aldi. Wäsche kann man für 7€ in Riverwalk waschen (leider sind die Maschinen schon in die Jahre gekommen und oft defekt). Eine Alternative ist ca. 15 Minuten Laufweg von Riverwalk Richtung Innenstadt „Deise Laundry“, wo man seine Wäsche abgeben und am nächsten Tag gewaschen, getrocknet und zusammen gefaltet wieder abholen kann und es kostet auch nur 7€.

Ich kann es nur empfehlen in Riverwalk zu wohnen man findet hier schnell Kontakt zu anderen Austauschstudenten und viele Gettogethers wie Kochen, Filmabende, Parties finden hier statt.

4. Stadt & Land

Die Lebenshaltungskosten in Irland sind im Vergleich zu Deutschland relativ teuer. Ein durchschnittliches Mittagessen in der Uni Mensa kostet zwischen 5-7€. Auch Essen in Restaurants und Pubs ist teurer. Ein Bier kostet zwischen 4,5-5,5€. Wenn man seine Lebensmittel bei Lidl oder Aldi einkauft oder Besorgungen bei Penneys oder den 1€ Shops in der Stadt erledigt, kommt man aber gut über die Runden.

In Waterford gibt es viele Pubs, Bars, Clubs, Restaurant die sich im Stadtzentrum befinden. Meist sind wir die 20 min gelaufen man kann sich aber auch ein Taxi teilen, das ca. 8 € kostet vor allem wenn es regnet zu empfehlen. Wir sind gerne in die Kazbar gegangen zum trinken und tanzen. Als Clubs gibt es das Project und neu Factory. Aus Erfahrung können wir nur sagen gebt eure Jacken ab sonst sind sie weg. Auch von der Uni wurden 3-4 Partys am Anfang für die International Students organisiert, was super war.

Die meisten von uns haben sich ein Fahrrad ausgeliehen. Man kommt so viel besser und schneller von A nach B. Ich habe mein Fahrrad bei Viking Bike Hire in der Stadt für 30€ im Monat ausgeliehen. Andere haben ihr Fahrrad über ReBike gekauft.

Waterford ist bekannt für Waterford Crystal, hier kann man für 11€ eine Besichtigung der Fabrik machen ich fand es interessant aber 11€ sind schon sehr teuer für eine Stunde. Wir haben auch eine Virtual Reality Experience mitgemacht „The King oft

the Vikings“ war ganz gut. Das Medieval Museum fanden wir nicht so gut, spart euch lieber das Geld für ein Pint. Waterford hat auch zwei Kinos.

Seit 2017 ist der Greenway eröffnet es ist ein 42 km langer Fahrrad weg der Waterford mit Dungarvan verbindet. Ich empfehle extra Fahrräder dafür auszuleihen und nur eine Richtung zufahren, da 84 km schon ziemlich lang sind vor allem mit den gemieteten Rädern. Früher war der Greenway eine Bahnstrecke, was man auch immer wieder merkt, man fährt z.B. durch einen Tunnel oder durch einen Bahnsteig. Nehmt ein paar Freunde mit dann ist es lustiger und Dungarvan ist auch ganz süß.

Tramore ist ein 12 km entfernter Küstenort wo man am Strand lang spazieren kann oder surfen ausprobieren kann. Super gut mit dem Bus zu erreichen. Dunmore East liegt auch am Meer klein aber fein vor allem die Aussicht vom Strand Inn ist schön.

Für einen Tagestrip kann man auch mit dem Bus nach Kilkenny fahren, welches ein Castel und einen Aussichtsturm hat.

Für Trips nach Gallway (Connemara), Cliffs of Moher, Ring of Kerry und Nord Irland empfehle ich einen Mietwagen zuzunehmen. Wir haben immer in Airbnb übernachtet, das war super. Nach fünf Wochen Universität gab es eine „Reading Week“, wo wir eine Woche frei hatten wo wir alle viel gereist sind. Manche von uns sogar nach Edinburgh was ich nur sehr empfehlen kann.

Von der Uni wurde nur ein Trip zu den Cliffs of Mohr organisiert, der aber nicht ganz günstig war und man hatte auch nicht so lange Zeit um sich alles anzuschauen.

5. Die Universität

Die Fakultät Wirtschaft war am Hauptcampus. Wo sich auch die Bibliothek befand. Die Räumlichkeiten sind schon ein bisschen in die Jahre gekommen. Davon würde ich mich aber nicht abschrecken lassen. Ich fand die vier Kurse, die ich belegt habe sehr praxisnah und sehr gut. Meine Dozenten (welche man duzt) waren alle super nett, freundlich und hilfsbereit.

Es gibt zwei kleine Shops wo man Snacks und auch Schreibwaren oder Uni-Pullover bekommt. Und zahlreiche Cafeterien (Hauptgebäude, Businessgebäude und Bibliothek) – mit einer großen Auswahl an Essen ob Suppe oder Hauptgericht. Es gibt auch zwei Mikrowellen in der WITSU wo man sein mitgebrachtes Essen aufwärmen kann.

Die Kurse, die in Waterford angeboten werden, unterteilen sich in zwei Arten. Kurse mit einer Prüfung am Ende des Semesters und Kurse in denen man während des Semesters, Referate, Gruppenarbeiten, Projektarbeiten und Aufsätze abgeben muss (Continuous Assessment CA). Ich würde eine Mischung aus beiden Kursarten empfehlen, dann verteilt sich die Arbeit besser über das gesamte Semester. Die Prüfungswoche geht nur eine Woche bis zum Samstag. Das hieß für uns bis zum 22. 12 ich habe aus diesem Grund meinen Rückflug von Anfang an am 23.12 gebucht andere haben bis Mitte November gewartet um ihren genauen Prüfungsplan zu wissen. Die Kurse dauern nur zwischen 45- 50 min und jeden

Kurs hat man meist an verschiedenen Tagen dreimal. Damit hat man weniger Unterricht als in Augsburg aber vor allem bei CA Fächern muss man sehr viel zuhause erledigen.

Da es mein letztes Semester war brauchte ich nur noch vier Kurse belegen anstatt sechs. Die ersten zwei Wochen kann man in so viele Kurse gehen wie man will um zusehen welche man belegen mag. Wenn man sechs Kurse belegt kann es zu Überschneidungen von Kursen kommen was häufig dazu führt, dass das Learning Agreement nochmal geändert werden muss im Nachhinein.

Meine Kurse hatten alle einen Marketing Schwerpunkt: The Changing Consumer, Advertising Message and Media, International Marketing und Digital Creativity and Design.

[The Changing Consumer](#)

Hat sich damit befasst wie und warum Konsumenten sich verhalten wie sie es tun und wie effektive Marketing Strategien entwickelt werden können. Es war sehr Psychologielastig man hat sich viel mit den Themen Motivation (Maslow), Persönlichkeit (Freud), Wahrnehmung und Lernen (Skinner und Pavlow) beschäftigt. Der zweite Teil befasste sich mit Sozialen Klassen, Referenzgruppen, Kultur und Cross-Culture in diesem Teil hat man viel über Irische Konsumenten erfahren und über irische Bräuche und Traditionen. Dieses Fach hatte eine Prüfung am Ende des Semesters. Die Dozentin Marie O'Dwyer hat das Fach sehr interessant gestaltet und auch ihrem Englisch konnte man sehr gut folgen.

[Advertising Message and Media](#)

Dieser Kurs war darauf ausgerichtet zu lernen wie man effektive Werbung kreiert. Wie man kreativ ist, was es alles für Arten von Ansprachen gibt (Shock, Humor, Angst, Formel...) wir haben die einzelnen Themen immer an vielen Werbespots/Werbekampagnen besprochen und nahegebracht bekommen. Der zweite Teil hat sich damit beschäftigt wo ich die Werbung platziere hier sind wir die einzelnen Möglichkeiten der traditionellen Medien (TV, Radio, Zeitung, Zeitschrift, Gorilla Marketing...) durchgegangen. Der Bereich Online Marketing wurde in diesem Modul leider nicht behandelt, weil es dafür ein komplett eigenes Fach im nächsten Semester gab. Auch dieses Fach war mit einer Prüfung am Ende vom Semester und es wurde auch von Marie O'Dwyer unterrichtet.

[International Marketing](#)

Dieses Fach befasst sich mit Marketing Theorien wie Lovemarks, Blue Ocean, good Leadership Skills und wendet diese auf aktuelle und internationale Marketing Beispiele an. Bei uns ging es um Facebook Inc. und ihr neues Produkt den Portal. Wir haben die Internationale Marketing Strategy des Portals analysiert es auf die Theorien angewendet und konnten auch unsere Strategy für Facebook entwickeln. Dieses Fach war ein Open Book Exam was bedeutet wir konnten im Vorhinein alle Unterlagen für die Prüfung ausarbeiten und konnten diese dann mit in die Prüfung zur Bearbeitung mitnehmen. Der Kurs wurde von Declan Cahill gehalten. Der erste Teil bestand aus Theoriestunden und aktuelle Artikel in Gruppenarbeit zu erarbeiten. Der zweite Teil bestand darin den Facebook Fall in Einzelarbeit vorzubereiten und wir durften uns immer wieder einzeln mit dem Dozenten treffen um mit

ihm den Fortschritt unserer Arbeit zu besprechen. Das Fach fand ich persönlich ok aber nicht so interessant wie die anderen Fächer.

Digital Creativity and Design

Dieser Kurs fand in einem ganz neuen Apple Computer Raum statt. Wir haben die Basics der Programme Photoshop, InDesign und Illustrator gelernt. Vor allem ging es aber darum kreativ zu sein. So bestanden auch 50% der Note darin wie wir das finale Art Work entwickelt haben. Unsere Aufgabe war es ein Logo für eine neue Trinkwasserflasche zu entwickeln und dann ein Etikette für die Flasche. Die letzte Aufgabe bestand darin Marketingplakate zu erstellen für Bushaltestellen, Billboards und Zeitschriften für unser Wasser. Der Dozent war Ross Lee, er war super nett, hatte sehr viel Wissen auf seinem Gebiet und man hat sehr viel gelernt und das Fach hat immer Spaß gemacht. Es war ein CA Fach, man musste die Arbeit immer mit den oben genannten Programmen machen also nur in der Uni aber das war kein Problem.

6. Sport

Riverwalk liegt gleich in der Nähe vom Kilbarry Park, hier bin ich super gerne meine 6km Strecke gelaufen und es gibt auch hinter dem Kingfisher Gym noch einen Trimm-Dich-Pfad. Kingfisher Gym ist nur ca. 5-10 min von Riverwalk entfernt und es hat ein Schwimmbad und eine Sauna es kostet im Semester ca. 150€. Es gibt auch noch die WIT Arena mit super neuen Geräten und Kursen leider ist sie ca. 5 km von Riverwalk entfernt, vom Hauptcampus fährt stündlich ein Shuttle Bus dorthin. WIT hat ein riesen Angebot an Sportkursen, ich war im Schwimm Team, welches ziemlich klein war. Der Beitrag zu einem Team kostet einmalig 5€ dann kann man das gesamt Semester mittrainieren.

7. Allgemeine Tipps

Tretet der Facebook Gruppe (WIT ERASMUS/International Students) und Messenger Gruppen (WIT International)bei. Hier bekommt ihr alle wichtigen Infos, könnt neue Leute kennenlernen, man hilft sich gegenseitig aus und vieles mehr.

Seid offen für neues und nehmt so viele Erfahrungen wie möglich mit. ;)

8. Fazit

Für mich war die Zeit in Waterford spitze, ich hab es sehr genossen. Waterford bietet alles was man braucht. Ich fand es auch super das viele Austauschstudenten auch aus Ländern wie Brasilien, China, Indien und nicht nur der EU kamen. Der Zusammenhalt unter den Austauschstudenten ist riesig und alle haben eine super Zeit zusammen. Durch die Gruppenarbeiten kann man auch gut in Kontakt mit irischen Studenten kommen. Die Organisation an der Uni ist manchmal ein bisschen irisch (verplant), aber dafür macht man ja ein Auslandssemester um mal etwas anderes zu erleben. Die Iren sind super nett und sehr hilfsbereit, was ich sehr geschätzt habe. Da Irland nicht so groß ist kann man es auch sehr gut bereisten. Habt ganz viel Spaß. 😊😊😊